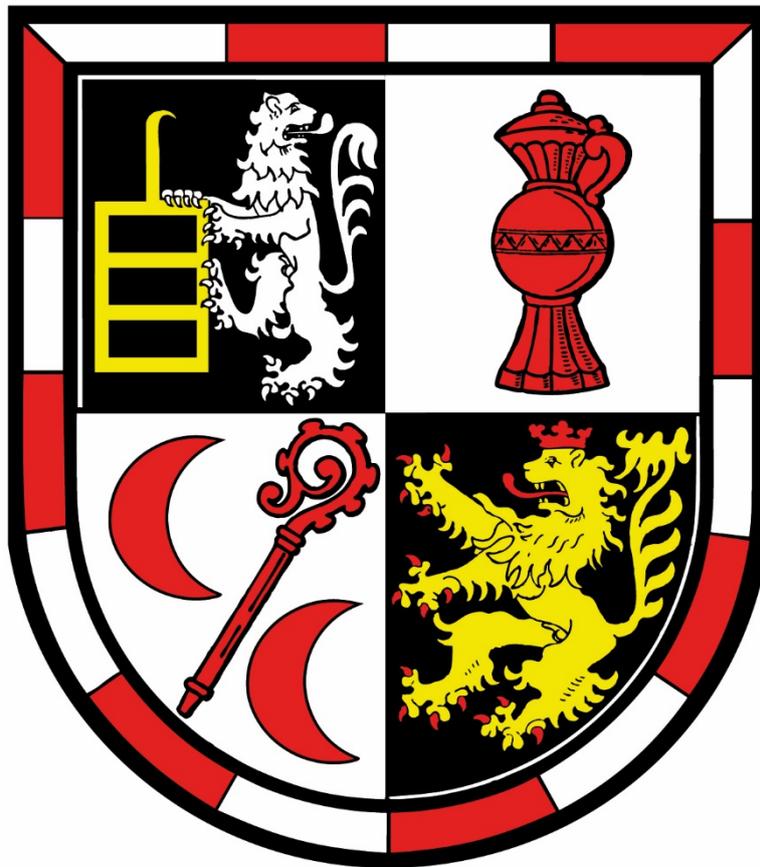


Tätigkeitsbericht

des Schiedsmanns der Verbandsgemeinde Wörrstadt
für die Zeit vom September/Oktober 2018 bis September/Oktober 2019



Der Verbandsgemeinderat Wörrstadt hat mich am 03. Mai 2018 für eine erneute Amtszeit von fünf Jahren zum Schiedsmann für den Bezirk der VG Wörrstadt wiedergewählt. Die Direktorin des Amtsgerichts Alzey hat mich daraufhin am 09. September 2018 ihrerseits für diese zweite fünfjährige Amtszeit förmlich in dem Amt bestätigt.

Für das erste Jahr meiner zweiten Amtszeit lege ich hiermit einen Tätigkeitsbericht vor.

1.

Das Tätigkeitsjahr 2018/2019 zeichnete sich durch drei Besonderheiten aus:

- Die erste Besonderheit betrifft die Anzahl der im Berichtszeitraum dem Schiedsamt unterbreiteten förmlichen Verfahren. Ich war im Tätigkeitsjahr 2018/2019 nämlich mit nur acht förmlichen Schiedsamsverfahren befasst. Damit hat sich die Anzahl der dem Schiedsamt übertragenen förmlichen Verfahren nicht nur gegenüber dem Vorjahr deutlich reduziert, sondern zugleich wurde mit den acht förmlichen Verfahren auch die geringste zahlenmäßige Quote meiner gesamten bisherigen Amtszeit erreicht, ohne dass mir dafür ein belegbarer Grund ersichtlich wäre.
- Die zweite Besonderheit des Berichtszeitraums besteht darin, dass sich alle acht förmlichen Schiedsamsverfahren des Berichtszeitraumes ausschließlich auf das Nachbarrecht bezogen. Auch eine solche thematische Ausschließlichkeit hat es in den vorausgegangenen Berichtszeiträumen nicht gegeben.
- Die dritte Besonderheit ergibt sich daraus, dass in fünf der achten förmlichen Verfahren die Beteiligten aus jeweils sachlich nachvollziehbaren Gründen um eine zeitliche Unterbrechung des Schlichtungsverfahrens gebeten haben. In drei dieser unterbrochenen Verfahren haben die Beteiligten unter der Moderation des Schiedsamtes eine einvernehmliche Konfliktlösung entwickelt, möchten die Tragfähigkeit des erwogenen Vergleiches allerdings aus jeweils durchaus einsichtigen Gründen für eine gewisse Zeit praktisch erproben. In dem vierten unterbrochenen Verfahren haben die Beteiligten unter der Moderation des Schiedsamtes ebenfalls bereits

eine einvernehmliche Konfliktlösung entwickelt, - ein Beteiligter braucht hinsichtlich eines entsprechenden Vergleichsabschlusses allerdings noch Bedenkzeit, mit der sich der andere Beteiligte ausdrücklich einverstanden erklärt hat. In dem fünften unterbrochenen Verfahren ist der Antragsteller schwer erkrankt, so dass er aus gesundheitlichen Gründen um eine vorübergehende Unterbrechung des Verfahrens gebeten hat.

Die verbleibenden drei - im Berichtszeitraum komplett durchgeführten und abgeschlossenen – Verfahren waren allesamt erfolgreich, endeten also jeweils mit einem Vergleich. Die Erfolgsquote der im Berichtszeitraum tatsächlich durchgeführten und abgeschlossenen Verfahren betrug – wenngleich bei insoweit geringer Verfahrenszahl – immerhin 100 Prozent, war also eindeutig positiv.

2.

Darüber hinaus war das Schiedsamt im aktuellen Berichtszeitraum 2018/2019 mit sechs sogenannten „Tür-und-Angel-Fällen“ befasst. Bei diesen Fällen handelt es sich um Konfliktbereinigungen, bei denen zwar eine Schlichtung, aber – aus ganz unterschiedlichen Gründen - kein förmliches Schlichtungsverfahren gewünscht wird. In allen diesen „Tür-und-Angel-Fällen konnte das Schiedsamt die Hilfesuchenden bei ihren jeweiligen Anliegen unterstützen.

3.

Auch im aktuellen Berichtszeitraum habe ich in der Verbandsgemeindeverwaltung Wörrstadt eine große Professionalität, Freundlichkeit und Kollegialität erfahren. Dafür möchte ich allen Repräsentanten, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verbandsgemeindeverwaltung Wörrstadt erneut meinen herzlichen Dank sagen. Ein aufrichtiges „Danke schön“ auch meinem Stellvertreter Norbert Becker, auf den ich mich immer verlassen konnte und der stets zur Stelle war, wann immer ich seine Hilfe benötigte!

Mein ganz besonderer Dank gilt auch in diesem Jahr Frau Andrea Pfeiffer (Verbandsgemeindeverwaltung Wörrstadt), die mich im Schiedsamt nun schon sechs Jahre lang mit ihrer ausgezeichneten Arbeit, mit ihrem Fachwissen und ihrer

Freundlichkeit begleitet und die im aktuellen Berichtszeitraum wiederum einen ganz maßgeblichen Anteil daran hatte, dass wir im Schiedsamt das Machbare möglich machen konnten.

Wörrstadt, im Oktober 2019

Dr. Gunnar Krone
Schiedsmann